

HOHLSPIEGEL

Per Anzeige (Überschrift: Dementi) in der Hofheimer Zeitung gibt Bernd G. Küstler bekannt: „Die in Hofheim kursierenden, unqualifizierten Gerüchte, ich habe die Absicht, nach Ägypten auszuwandern, basieren in keiner Weise auf Tatsachen! Es ist vielmehr so, daß mir die Guerilla-Bewegung, El-Fatah anriet, an einer Kampfausbildung im Libanon teilzunehmen. Dies bedarf jedoch noch einer gründlichen Prüfung meinerseits.“



Bei einer „Allgemeinen Tagung“ der (katholischen) Akademie der Diözese Rottenburg über das Thema „Sexualerziehung in Schule und Elternhaus“ stand nach Vorträgen (wie: „Methodische und didaktische Probleme phasengerechter Geschlechtererziehung“) und dem Abendessen auf dem Programm: „Und wie macht man's praktisch? Beispiele, Hilfen, Literatur.“



Aus der Münchner „Abendzeitung“.



Aufgrund einer Beschwerde der deutschen Sektion von „Amnesty-International“ will die Timmendorfer Eisfabrik „Pinguin“ ihr seit 1938 in Ostseebädern unter dem Namen „Nigger“ verkaufte Schokoladeneis am Stiel (Preis: 20 Pfennig) im kommenden Jahr umbenennen. Neuer Name: „Nigger“.



Weil die überlastete Telefonverbindung zum Nachbarort oft zusammenbricht, bestellt Gastwirt Bertrand Cadieu, 35, aus Guidel in der Bretagne, Nachschub für sein Feinschmeckerrestaurant „Auberge à bas Pouidu“ per Sichttelegraph. Über eine 300 Meter breite Bucht hinweg teilt der ehemalige Seemann seinem Stammlieferanten durch das Bewegen verschiedener Flaggen mit, was und wieviel er braucht. Cadieu wird heute schneller beliefert als alle seine telefonierenden Kollegen in der Umgebung.

DER SPIEGEL

DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

2 Hamburg 11, Brandstwiete 19 / Ost-West-Straße,
Tel. 3 00 71, Telex 2 162 477
Telegr. Spiegelverlag, Postscheck Hamburg 71 37

HERAUSGEBER

Rudolf Augstein

CHEFREDAKTION

Johannes K. Engel, Helmut Gaus

GESCHÄFTSFÜHRENDE REDAKTEURE

Leo Brawand, Manfred W. Hentschel, Dr. Dieter Wild,
Georg Wolff

LEITENDE REDAKTEURE

Rolf Becker (Literatur), Werner Harenberg (Kulturpolitik),
Heinz Höhnle (Serie), Dr. Alexander von Hoffmann (Bonn),
Siegfried Kogelmann, Heinz Lohfeldt und Frilof Meyer
(Ausland), Klaus Kröger (Wirtschaft), Hagen Graf Lamb-
dorff (Militärpolitik), Rolf S. Müller und Jürgen Peter-
mann (Wissenschaft und Technik), Felix Schmidt (Kultur),
Hans Joachim Schöps, Dr. Wolfgang Malanowski und
Hermann Zölling (Innenpolitik und Zeitgeschichte), Dr.
Heinz Pohle (Schulredaktion), Hans-Joachim Schmoll
(Illustration), Eberhard Wachsmuth (Graphische Gestaltung)

REDAKTION

Deutschland: Jürgen Bertram, Jochen Bölsche, Haldi Dürr,
Ernst Elitz, Hermann L. Gremiliza, Heinz Höll, Axel Jesch-
ke, Dietrich Lachmund, Dr. Joachim Reimann, Walter
Schulz, Hans-Wolfgang Sternsdorff, Militär: Carl-
Gideon von Claar, Horst G. Tolmein; Ausland: Lutz
Bischoff, Peter O. Ebel, Jutta Fischbeck, Wolf-
gang Gust, Peter Hays, Dr. Wolfgang Kaden, Johannes
Matthiesen, Dr. Bernhard Müller-Hölsebusch, Hans-Georg
Nachtweh, Karl Robert Pfeffer, Klaus Reinhardt, Johannes
Graf von Saurma-Jeltsch, Wolfgang Stockklausner, Wirt-
schaft: Werner Detsch, Dieter P. Grimm, Hellmut Hartmann,
Joachim Korthals, Karl Heinrich Rüßmann; Kultur: Dieter
Brumm, Horst-Dieter Ebert, Manfred Eichel, Klaus Franke,
Dr. Helmut Gummor, Dr. Jürgen Hohmeyer, Karl-Heinz
Krüger, Albrecht Kunkel, Dr. Hayo Matthiesen, Alfred
Nemescek, Gunar Ortlepp, Jürgen Pötschke, Dr. Rudolf
Ringguth, Peter-Pauli Rosse, Siegfried Schmidt-Joos,
Mareike Spiess-Hohnholz, Klaus Umbach, Monica Vogel-
sang; Serie: Günter Löbering, Dr. Gerd Rinkel, Sport:
Walter Gloede, Hans-Joachim Nesselinger; Automobile:
Rudolf Glismann; Panorama, Personalien, Briefe: Ariane
Barth, Dr. Karl Pörschke, Gisela Schröder-Ernst, Diet-
rich Strasser; Bild und Graphik: Volker Fensky, Gün-
ther Gaternmann, Manfred Iggeleit, Ingeborg Molle, Jürgen
Wulf; Schulredaktion: Peter Jordan, Rudolf Austenfeld,
Horst Beckmann, Horst Engel, Wilfried Herz, Bernd Heyen,
Rolf Jochum, Herbert Kanthack, Josef A. Klessinger, Hart-
wig Pepper, Wolfgang Polzin, Dieter Schaake, Wilhelm
Schöttker, Claus Schüller, Wolfgang Söhlner

SPIEGEL-REPORTER

Kai Hermann, Ernst Hess, Gerhard Mauz, Dr. Fritz Rumler,
Hermann Schreiber

REDAKTIONSVERTRETUNGEN INLAND

Berlin: Karlheinz Vater, Sophie von Behr, 13 Berlin
30, Kurfürstenstraße 72/74, Tel. 13 13 70/79,
Telex 1 84 704 - Bonn: Erich Böhme, Ernst Goyke,
Otto Diepholz, Alfred Freudenhammer, Werner Funk,
Horst Knappe, Peter Koch, Manfred Kohnke, Alexander E.
Lang, Hans Schmeltz, Hans-Gerhard Stephan, Ralph-
Dieter Wierich, 53 Bonn, Dahlmannstraße 20, Tel.
22 40 31, Telex 8 88 630 - Düsseldorf: Ferdinand Simoneit,
Günter Rau, Hans-Otto Eglau, Wolfram Baentsch, 4 Düs-
seldorf 1, Kreuzstraße 20-22, Tel. 36 30 66/67/68, Telex
8 587 118 - Frankfurt a. M.: Peter Thelen, Dr. Gisela
Oehlert, Horst Stöbling, Wolfgang Bayer, 6 Frankfurt a.
M., Oberlindau 80, Tel. 72 65 59, Telex 4 13 009 - Wies-
baden: Hans Hermann Mans, 62 Wiesbaden, Postfach 2880,
Tel. 52 02 56 - Hannover: Wolfgang Becker, Gerd Grönke,
3 Hannover, Kurt-Schumacher-Straße 26-28, Tel. 2 69 39,
Telex 9 22 320 - Karlsruhe: Rolf Lamprecht, 75 Karls-
ruhe 1, Amalienstraße 25, Tel. 2 06 08, Telex 07 825 471
- Kiel: Heinz Kohl, 23 Kiel, Niemannsweg 15, Tel.
5 12 66/67, Telex 299 859 - Mainz: Peter Adam, 65 Mainz,
Große Langgasse 18, Tel. 2 61 61, Telex 4 187 507 -
München: Otto von Loewenstern, Erich Milchgiesser,
8 München 15, Schwanthalerstraße 2-8, Tel. 59 47 24,
Telex 5 22 501 - Stuttgart: Alexander Veil, 7 Stuttgart,
Kriegsbergstraße 11 (Iduna-Hochhaus), Tel. 29 58 65/66,
Telex 722 673

REDAKTIONSVERTRETUNGEN AUSLAND

Athen: Kostas Tsatsaronis, Leoforos Wassileos Konstanti-
nou 46, Tel. 72 96 37 - Belgrad: Hans Peter Rullmann,
Ulica Ivo Loka Ribar 6/5, Belgrad, Tel. 33 19 71 - Brüssel:
Rienk H. Kamer, 8-10, Pastoorijstraat, Brüssel, Sint Pieters
Leeuw, Tel. 77 22 27, Telex 22 207 - London: Dr. H. G.
Alexander, 56, North End House, London W 14, Tel.
603 02 83 - New York: Kurt J. Bachrach-Baker, 315
Lexington Avenue, New York, N. Y. 100 16, Tel. MUR-
ray Hill 9-7400 - Paris: Rolf Steinberg, 17 Avenue
Matignon, Paris 8e, Tel. 258-12-11, Telex 65 086 -
Rom: Dr. Günther Zacharias, Via Riccardo Zandonai 9/11,
00184 Roma, Tel. 32 02 11 - Tel Aviv: Henri Zoller,
Tel. 86 66 61, POB 336 Bat. Yam, - Washington: Helmut
Sorge, National Press Building, 14th and F Street, N.W.,
Washington DC 20 004, Tel. 347-5222, Telex 89-2616 -
Wien: Dr. Inge Cyrus, Teletygassee 13, A-1190 Wien,
Tel. 36 15 92 - Zürich: Ludwig A. Minelli, CH-8127
Forch-Zürich, Hans-Roelli-Straße 1508, Tel. 95 04 54,
Telex 54 833

Verlagsleitung: Rolf Poppe

Büro des Herausgebers: Walter Busse

SPIEGEL-VERLAG RUDOLF AUGSTEIN GMBH & CO.

VERLAGSDIREKTOR

Hans Detlev Becker

RÜCKSPIEGEL

ZITATE

Die Würzburger „Deutsche Tagespost“:
„Katholische Zeitung für Deutschland“:

Wer für das von Augstein auch sprachlich umerzogene deutsche Pub-
likum schreibt oder vor ihm spricht,
muß mit Satire und Ironie vorsichtig
sein. So etwas versteht man in SPIE-
GEL-Deutschland nicht mehr... Franz
Josef Strauß, einer der wenigen deut-
schen Politiker (wenn nicht der einzi-
ge), der Witz und Humor hat, kündigt
es, durch Erfahrungen gewarnt,
neuerdings meist an, wenn er ironisch
wird. Er sagt: „Achtung, das ist Ironie“
und nachher „Ironie Ende“. Umlauert
von Brigaden von SPIEGEL-Spitzeln,
kann er im Wahlkampf gar nicht vor-
sichtig genug sein, da für die Linke
alles davon abhängt, ihren gefähr-
lichsten Gegner außer Spiel zu setzen.
Dabei ergeben sich aber auch schwer
vorherzusehende Schwierigkeiten. Als
Strauß, vermutlich im Gespräch mit
Parteifreunden, die über die Apo em-
pört waren, angeregt wohl auch durch
die Empörung von Versammlungsteil-
nehmern über die Nachgiebigkeit der
staatlichen Stellen gegenüber dem
Treiben der Catilinarier, ein Tele-
gramm an den bayrischen Minister-
präsidenten richtete, in der Absicht,
ihn aus seiner landesväterlichen Be-
häßigkeit aufzuseuchen, war zwei-
fellos von den „Viechereien“ der
Anarchisten die Rede, denn so drückt
man sich auf gut bayrisch aus. Daß
sich das G'schwerl benimmt „wie die
Viecher oder schlimmer als die Vie-
cher“, mag das Grundmotiv des Ge-
sprächs gewesen sein. Als Strauß
dann ein Telegramm stilisierte, über-
setzte er das bayrische „Viecher“ ins
Hochdeutsche: Tiere. Nun klingt das
dann härter. Sich wie die Viecher auf-
führen hat einen anderen Tonfall als
das schriftdeutsche „Wie die Tiere
benehmen“. Hier setzte die Hetze der
ach so feinfühligten Kopfkörper und
Schreibtischmörder ein.

Die Hamburger „Welt“:

Ende Juli schlug die Demoskopie
abermals eine neue Seite auf: Die Al-
lensbacher Meinungsforscherin Noe-
lle-Neumann fand nicht nur zur alten
Kopf-an-Kopf-Prognose des Winters
zurück, sondern sprach der SPD vom
Sieg über die CDU, mit 46 zu 43 Pro-
zent, freilich mit einer versteckten
Einschränkung. Professor Noelle-Neu-
mann, deren Ergebnisse vom SPIEGEL
aufbereitet und von Kommentatoren
aller Medien wenn nicht zitiert, so
doch verwertet worden sind, hat die
Vorwahl-Landschaft verändert. Die
CDU/CSU, bis dahin eher bedacht,
Zweifel am Herbstesfolg leben zu
lassen, um auch noch den letzten
Wähler zu mobilisieren, zeigte plötz-
lich nicht nur taktische Unsicherheit.
Die SPD, im Mai verwirrt ob des
schlechten Starts in den Wahlsommer,
nahm seit Noelle-Neumann die Brust
heraus.

Heißgeliebt und kalt getrunken

Deutschlands meistgetrunkener Klarer.

Mit ~~Boornkast~~
schmeckt's besser



GRAMM



TELEGRAMM / Télégramme

VON/DE/DA
NACH/A/A

berlin
zürich

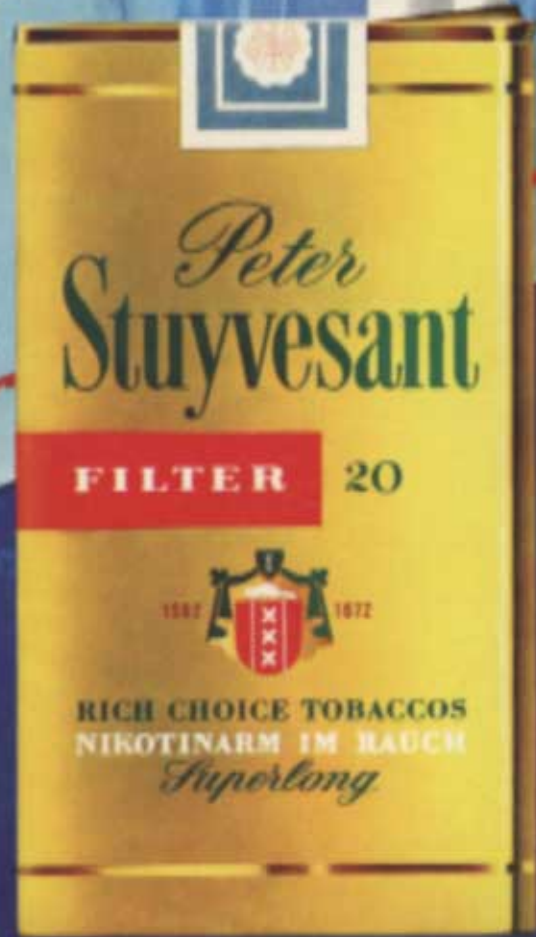
ERHALTEN / R
STD. / HEURE

peter stuyvesant...
superleicht...
der duft der grosse...

weiten

welt

PST 1207



King Size
85 mm

Superlong
100 mm
nikotinarm
im Rauch